



Elternabend für Eltern von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren

# Alkohol, Tabak, Cannabis & Co.

## Substanzspezifischer Elternbildungs- abend



# Alkohol, Tabak, Cannabis & Co.

## Substanzspezifischer Elternbildungsabend

**Das Jugendalter ist nicht nur für Kinder eine intensive Phase. Auch Eltern sehen sich vor neue Herausforderungen gestellt: Wie kann ich mein Kind trotz zunehmender Ablösung weiter gut unterstützen und begleiten? Wieso kommt die Tochter in letzter Zeit häufiger angetrunken nach Hause? Was tun, wenn der Sohn kifft?**

Die Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich bietet zu solchen Fragen Unterstützung und Orientierung. Dabei können die Schwerpunkte des Elternbildungsabends selbst gewählt werden.

### Zielgruppe

Stadtzürcher Eltern von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren

### Ziele

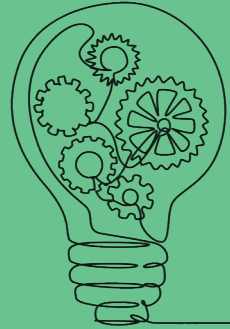
In unserer Gesellschaft sind verschiedene Genussmittel und psychoaktive Substanzen verfügbar. Bereits im Kindesalter nehmen Kinder wahr, wie Erwachsene Alkohol und Tabak konsumieren. In der Jugendphase stehen dann für viele Jugendliche selbst solche Fragen an: Trinke ich Alkohol? Wie viel? Möchte ich auch mal Zigaretten oder Cannabis ausprobieren oder lasse ich besser die Finger davon? Die Eltern spielen eine wichtige Rolle bei der Begleitung in diesen Fragen. Dieser Elternbildungsabend soll Eltern darin stärken, ihren Kindern bei diesen Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen noch kompetenter zur Seite zu stehen.

### Folgende Ziele stehen im Zentrum:

- ▶ Die Eltern wissen über die Bedeutung und Funktion von Substanzkonsum im Jugendalter Bescheid.
- ▶ Sie können ihr Kind bei den anstehenden Fragen und Themen entwicklungs-gerecht begleiten.
- ▶ Sie erkennen problematische Konsum-muster und Entwicklungen und wissen, wie sie in solchen Situationen reagieren können.

### Kurzbeschreibung

Am Elternbildungsabend werden mittels verschiedener Methoden (Inputreferat, Gesprächsrunden, interaktive Elemente etc.) Wissen und Kompetenzen im Themenkreis der gewählten Substanz vermittelt. Dabei stehen die Rolle der Eltern sowie der Austausch unter ihnen im Zentrum.



## Projektverlauf

### Anfrage

Eltern, Elternräte, Schulen, Gemeinschaftszentren, Vereine oder Freizeiteinrichtungen in der Stadt Zürich bekunden ihr Interesse an einem Elternbildungsabend.

### Vorgespräch

- ▶ Informations- und Planungssitzung
- ▶ Gemeinsamer Entscheid, welche Substanzen am Elternbildungsabend im Zentrum stehen sollen

### Elternbildungsabend

- ▶ Fachinput durch die Suchtpräventionsstelle
- ▶ Gesprächsrunden und Diskussion unter den Eltern

### Kosten

Die Kosten der Veranstaltung werden von der Suchtpräventionsstelle getragen. Allfällige Raum- und/oder Verpflegungskosten müssen vom Veranstalter übernommen werden.

## Ihre Ansprechperson

**Unsere Angebotsverantwortliche Sophie Riesen steht Ihnen jederzeit für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.**

**Sophie Riesen**  
[sophie.riesen@zuerich.ch](mailto:sophie.riesen@zuerich.ch)  
**044 412 83 35**



**Suchtprävention für Zürich.  
Suchtprävention für Sie.**

**Wir engagieren uns für die Gesundheit der  
Menschen in Zürich und für eine Entwicklung  
ohne Sucht und Abhängigkeit.**

**Unsere Angebote richten sich an die gesamte  
Bevölkerung, mit einem besonderen Fokus auf  
Kinder und Jugendliche.**

**Informationen über unsere Dienstleistungen und  
Angebote finden Sie auf unserer Website:  
[www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention](http://www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention)**

Stadt Zürich  
Suchtpräventionsstelle  
Röntgenstrasse 44  
8005 Zürich  
T +41 44 412 83 30  
[stadt-zuerich.ch/suchtpraevention](http://stadt-zuerich.ch/suchtpraevention)

Schulgesundheitsdienste

